
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

JULI/AUGUST 4/2013

Liebe Leserinnen und Leser,

in meinem Newsletter gebe ich im Zwei-Monats-Takt einen aktuellen Überblick über erfolgreiche Projektanträge, durchgeführte und geplante Aktionen, an denen Perspektive Europa beteiligt ist. Ich wünsche allen neue Erkenntnisse beim Lesen.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de

lucht@perspektiveeuropa.de

<http://www.facebook.com/christopher.lucht.5>

Tel: 030 4403 8320

Inhalt:

50 Jahre Deutsch-Französisches Jugendwerk

Einladung zum Partizipationstraining

Erfolgreiche Projektanträge

Chance Europa 2020 im FEZ-Berlin

Terminvorschau Perspektive Europa

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Erasmus+ Was bringt das neue Programm

50 Jahre Deutsch-Französisches Jugendwerk

Am 5. und 6. Juli stand ganz Paris im Zeichen des 50. Geburtstages des Deutsch-Französischen Jugendwerkes – OK, nicht überall in Paris wurde gefeiert, aber immerhin auf dem Place de la République sowie im Maison de la Mutualité. Gratulanten waren u.a. die beiden Jugendministerinnen Kristina Schröder sowie Valérie Fourneyron. Letztere hat die Gelegenheit dazu genutzt, um eine sehr kämpferische sozialistische Rede zu halten. Bei der „Grand fête populär“ auf dem Place de la République waren dann neben zahlreichen Musikgruppen (17 Hippies, Stereo Total, Brigitte) auch die beiden Bürgermeister von Berlin und Paris - Klaus Wowereit und Bertrand Delanoë - anwesend. Auf dem Foto zu sehen sind die beiden Generalsekretäre des DFJW, die gerade dem Staatsminister im Auswärtigen Amt Michael Link und dem französischen Europaminister Bernard Cazeneuve die Broschüre „Jetzt wird gefeiert! - Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten“, an der auch ich im Kapitel über den „Europatag am 9. Mai“ mitgewirkt habe. <http://50jahre.dfjw.org/>
http://www.dfjw.org/sites/default/files/dfjw_jetzt_wird_gefeiert_deutsch.pdf



Training für Praktiker der Jugendarbeit

Invitation To The European Training On Transnational Youth Participation



Date: 25.11.-1.12.2013

Place: Schloß Trebnitz (Germany/Brandenburg)

This training course for youth NGO's and trainers is dealing with the topic transnational youth participation. 30 youth trainers, students or trainees from all over Europe will exchange methods and experience in transborder youth projects in the field of politics and participation. As we want to focus on European aspects we will especially tackle recent developments and upcoming events like

the European elections in May 2014,
the concept of European citizenship and
the European citizens initiative (ECI)

However every participant is invited to contribute with his special interests, qualifications, ideas and skills. We are open to talk about approved methods like "Antirassism-Work" and "Theatre of the suppressed" in connection with participation. Our aim is to build a Europe wide network of teamers, experts and practitioners for youth participation. Everyone, who is interested in developing new transnational projects, is invited to join the project.

Contact: lucht@perspektiveeuropa.de / www.schloss-trebnitz.de



Erfolgreiche EU-Anträge

Auch in diesem Jahr wurde mir der Sommer-Urlaub in Frankreich durch eine Nachricht von der Nationalagentur „Jugend in Aktion“ aus Bonn versüßt. Meine Anträge vom 1.5.2013 wurde alle drei genehmigt. Dabei handelt es sich insgesamt um eine Fördersumme von rund 125.000 Euro. Es handelt sich einmal um das Projekt „Modell Europa Parlament Deutschland“, das Mitte März 2014 in Berlin stattfinden wird

und im Rahmen der Aktion 5.1. (Strukturierter Dialog) geführt wird, sowie um zwei Projekte vom Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.: einmal handelt es sich um die Fortführung des deutsch-polnischen Oderland-Jugendrates, der 2014 ganz im Zeichen der Europawahl am 25.5.2014 stehen wird, sowie um ein Theater-Workshop für Schulen aus Deutschland, Polen, Litauen und Tschechien zum Freiheitsbegriff bei den Autoren Brecht und Mrozek.

Chance Europa 2020 im FEZ-Berlin

100 Jugendliche aus 12 europäischen Ländern haben sich vom 27.-31. August im FEZ Berlin getroffen, um über die Zukunft Europas nachzudenken. Das von der EU im Strukturierten Dialog sowie vom Auswärtigen Amt geförderte Jugendprojekt stand unter der Leitung des Instituts für Prospektive Analysen. Dabei ist eine rund zweistündige Radiosendung entstanden, mit über 10 Rap-Songs, interessanten



Radioreportagen und Interviews mit Europapolitikern, darunter die Europaabgeordneten Elisabeth Schroedter und Alexandra Thein sowie die Vorsitzende der Europa-Union Berlin Sylvia Yvonne Kaufmann. Zur abschließenden Ergebnispräsentation und Fishbowldiskussion waren drei Europabeauftragte aus den Berliner Bezirken Neukölln, Spandau und Mitte in die Wuhlheide gekommen. In Kürze wird alles Material online gestellt unter: www.chance-2020.eu

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

8./9. September	Modell Europa Parlament – Vorbereitungsseminar für internationale Delegierte in Weimar
11.-18. September	Odra-Oder-Odra: Geschichtsprojekt zum Europäischen Erinnern im Schloß Trebnitz (Exkursion nach Ostrava/Tschechien sowie Wroclaw/Polen)
18.-21. Oktober	Oderland-Jugendrat: Abschlussveranstaltung mit Exkursion nach Görlitz
25.-31. Oktober	Modell Europa Parlament – Baltic Sea Region in Brügge/Brüssel
15.-18. November	Odra-Oder-Odra: Europäisches Geschichtsprojekt im Schloß Trebnitz
25. November	Potsdam: Vorstellung des neuen EU-Programms 2014-2020 Erasmus+ (Comenius, Jugend, Erasmus, Leonardo, Grundtvig)
25.-30. November	Europäischer Jugendpartizipations-Workshop im Schloß Trebnitz (Anmeldungen sind willkommen)
30. Nov.- 7. Dez.	Internationale Sitzung des Modell Europa Parlaments in Vilnius/Litauen
16.-21- März 2014	Modell Europa Parlament Deutschland in Berlin
22.-25. Mai 2014	Wahlen zum Europäischen Parlament in den 28 EU-Staaten

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

3. September 2013 EUROPA FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER –
Bürgerbegegnungen (Aktion 1.1.)
Thematische Netzwerke zwischen Partnerstädten (Aktion 1.2.)
5. September 2013 JUGEND IN AKTION
Zentraler Aufruf in der Aktion 4.6. – Partnerschaften - Ziel dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ist die Unterstützung von Partnerschaften mit Regionen, Gemeinden, Akteuren der Zivilgesellschaft und Einrichtungen, die sich für die soziale Verantwortung der Unternehmen einsetzen, um langfristig Projekte aufzubauen, die mehrere Maßnahmen des Programms „Jugend in Aktion“ zusammenfassen
10. September 2013 Zentraler Projektauftrag für die Aktion 4.3. – Unterstützung für die Mobilität von Jugendbetreuern
1. Oktober 2013 JUGEND IN AKTION -
Jugendbegegnungen (Aktion 1.1.)
Initiativen Jugendlicher (Aktion 1.2.)
Projekte der partizipativen Demokratie (Aktion 1.3.)
Europäischer Freiwilligendienst (Aktion 2)
Zusammenarbeit mit Benachbarten Partnerländern (Aktion 3.1.)
Trainings- und Vernetzungsprojekte (Aktion 4.3.)
Begegnung junger Menschen mit Verantwortlichen Für
Jugendpolitik (Aktion 5.1.)

Erasmus+: Was bringt das Programm?

JUGEND IN AKTION ist tot, es lebe Erasmus+ JUGEND IN AKTION! Mit Spannung erwartet die deutsche Kinder- und Jugendhilfe und mit ihr die ganze europäische Jugendarbeit das neue EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport.

Nach einer langen Zitterpartie, ob überhaupt etwas vom Jugendprogramm übrigbleibt, nach der ersten Enttäuschung, dass die bestens belegten Erfolge von JUGEND IN AKTION so einfach beiseite geschoben schienen, nach einem so nie dagewesenen konzertierten politischen Widerstand gegen die Kommissionspläne und der Rekordbeteiligung im Konsultationsverfahren kam das große Aufatmen: Die „Verordnung zur Einrichtung von „Erasmus+“, dem Programm der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport“ wird wohl pünktlich verabschiedet. Erasmus+ wird ein Jugendkapitel haben, das wird „JUGEND IN AKTION“ heißen und mehr Geld gibt es auch.

Formal muss man an dieser Stelle einschränken: Alle Informationen zu Erasmus+, einschließlich derjenigen zur Mittelausstattung, stehen noch unter Vorbehalt der endgültigen Zustimmung des EU-Parlaments und des EU-Rates. Dieser Beschluss wird im Herbst 2013 erwartet.

(zitiert nach: <https://www.jugendfuereuropa.de/news/9889>)/